

KOMPAKT

Nachrichten aus Neviges

i-Dötzchen anmelden an der Sonnenschule

Die städt.-katholische Grundschule „Sonnenschule“ nimmt am heutigen Dienstag, 28. 10., von 16 bis 18 Uhr wieder Anmeldungen von neuen i-Dötzchen für die Aufnahme zum 1. August 2015 entgegen. Um eine vorherige Terminabsprache wird unter ☎ 02053/923260 gebeten. Unter dieser Rufnummer können auch noch weitere Termine vereinbart werden. Bei der Anmeldung sind nach Auskunft der Stadt das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde sowie der Anmeldebogen der anzumeldenden Kinder vorzulegen und die Schulneulänge vorzustellen.

Norbert Molitor malt und zeichnet Stühle

Im Stadtteiltreff der Awo, Elberfelder Straße 21, ist ab sofort eine neue Ausstellung von Norbert Molitor zu sehen. Molitor zeigt unter dem Titel „Stühle“ Handzeichnungen zum Thema Stühle und andere Sitzgelegenheiten. Der Zeichner, Maler und mit dem Awar ausgezeichnete Neviges-Blogger beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Stühle. Er ist vermutlich der einzige Künstler, der ausschließlich Stühle zeichnet und malt. Auf Papier, aber auch digital mit dem iPhone – und auf Leinwand. Die Ausstellung zeigt insgesamt 19 Zeichnungen.

Heute für Kindertrödel beim CVJM anmelden

Der CVJM Velbert nimmt am heutigen Dienstag, 28. Oktober, die Anmeldungen für die Kindertrödelmärkte im November (15. & 16.) entgegen. Einlass zur Anmeldung im Gemeindehaus an der Kuhlendahler Straße 34 ist ab 17 Uhr, aber wegen des zu erwartenden großen Andrangs sollte man schon früh da sein. Die Anmeldung muss persönlich erfolgen, jede Person kann maximal zwei Tische mieten und es dürfen nicht die gleichen Leute am Samstag und Sonntag verkaufen. Die Kosten pro Tisch betragen 8 Euro

Bürgerverein Tönisheide lädt zum Stammtisch

Der Bürgerverein Tönisheide lädt am heutigen Dienstag, 28. Oktober, zum Stammtisch ein. Beginn ist um 19 Uhr. Der neu ins Leben gerufene Stammtisch trifft sich im Lokal „Zum alten Bahnhof“ an der Wülfratherstraße. Diskutiert werden Themen, die den Tönisheidern unter den Nägeln brennen. Es soll unter anderem auch geklärt werden, wie es mit dem Karnevalswagen weitergeht. Willkommen ist jeder, der sich für das Leben in und rund um Tönisheide interessiert. Auch Nichtmitglieder sind daher zum Stammtisch eingeladen.

Union Velbert lädt ein zur Skatmeisterschaft

Diesen Termin sollten sich Skatfreunde auf jeden Fall merken: Am 1. November (Allerheiligen), also kommenden Samstag, heißt es: Auf zur 38. Vereinsmeisterschaft von Union Velbert im Skat. Wie immer traditionell in der Gaststätte „Graf Hardenberg“ in Neviges, Bernsaustraße 25. Einlass ist um 9.30 Uhr, das Turnier beginnt um 10 Uhr. Das Startgeld – was komplett ausgespielt wird – beträgt 5 Euro. Man muss kein Mitglied sein, um „mitzuzocken“. Zur Vereinsmeisterschaft ist am Samstag jeder willkommen.

Sonntagsspaß in allen Turnhallen

Fachtagung hebt die Bedeutung von Bewegung hervor. Bisher gibt es die „Familiensonntage“ nur in der Hardenbergschule – das soll sich bald ändern

Von Kathrin Melliwa

Einmal, zweimal, immer mehr und immer höher. Der Dreikäsehoch hat einen Heidenspaß auf dem Trampolin. Ist bestimmt fast so schön wie das Rollbrettfahren gegenüber, was er aber lieber den Älteren überlässt. Sonntags Nachmittags am Tisch sitzen und Kuchen essen? Wie langweilig: Dieser Sonntag gehört dem Sport und gleichzeitig auch der ganzen Familie. Seit 2011 haben Nevigeser Schüler und Kindergartenkinder die Möglichkeit, sich unentgeltlich auch bei diesem Wetter richtig auszutoben. Allerdings bisher nur in der Sporthalle der Hardenbergschule, organisiert von deren Sportlehrer Günter Hoffmann, unter anderem Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Sportkommission NRW.

Eine Zusage seitens der Politik

Dessen Wunsch: In der ganzen Stadt, ja, in ganz NRW, sollen Kinder die Möglichkeit bekommen, sich sonntags in den Turnhallen auszutoben. Nach der Fachtagung „Soziale Ungleichheiten – Chancen des Sports“, zu der der Stadt-Sportbund eingeladen hatte, ist dies kein reiner Wunschtraum mehr. Hoffmann bekam Rückenwind.

„Ich bin nach der Tagung optimistisch, dass die Stadt ihre Zusagen jetzt auch einhält“

Günter Hoffmann, Organisator

„Das ist ein tolles Projekt. Ich mache mich dafür stark, es erst einmal in Velbert und später auch auf Landesebene umzusetzen“, zeigte sich der Landtagsabgeordnete und zweite stellvertretende Velberter Bürgermeister Volker Münchow (SPD) nach der Fachtagung „rundum begeistert“. Nicht nur das „außerordentlich große Engagement“ von Günter Hoffmann, der die Familiensonntage seit 2011 mit seinen zahlreichen Sporthelfern rein ehrenamtlich auf die Beine stellt, hat den Politiker überzeugt. Auch die „sehr offen geführte Diskussion“, so Münchow, im Anschluss an den Vortrag des Essener



Der Herr der Ringe, ganz in seinem Element. Und wenn die Kraft mal nicht ganz reicht, plumpst man weich. FOTO: UWE MÖLLER



Hier ist es absolut top. FOTO: UWE MÖLLER

Hochschulprofessors Werner Schmidt habe ihn begeistert. Schmidt hatte zuvor unter anderem erklärt, dass Sport die Entwicklung von Kindern immens fördern könne. So werde durch Bewegung nicht nur das Sozialverhalten geschult, sondern auch die Sprache gefördert.



Übung macht den Meister. Und das klappt schon richtig gut. FOTO: UWE MÖLLER

Toll fanden eigentlich alle Tagungsteilnehmer den Familiensonntag, von dem sie sich nach der Diskussion direkt ein Bild machen konnten. Nur wie soll die stadtweite Umsetzung aussehen? Dass dies auch eine finanzielle Frage sei, dieses Argument lässt Initiator Günter Hoffmann nicht gelten – schließ-

lich habe er das auch bisher ohne Geld hibekommen. Ohne Geld, aber dafür mit viel Herzblut, Leidenschaft und engagierten Sporthelfern aus den eigenen Reihen. Hoffmans Fazit lautet: „Ich beobachte jetzt aufmerksam, was passiert. Und ob die Stadt auch wirklich die Koordination übernimmt.“

Festliche Kantate

Am Reformationstag kommt das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble in die Kirche am Kolk

Wuppertal. Zum Reformationstag am 31. Oktober, also kommenden Freitag, erklingt festliche Musik in Elberfeld: In der Alten luth. Kirche am Kolk, Schöne Gasse/Ecke Morianstraße, dürfen sich Bachfreunde auf einen besonderen Abend freuen.

Um 18 Uhr erfreut das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble sein Publikum mit der Kantate 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“, dazu gehört auch der bekannte und beliebte Schlusschoral „Jesus bleibet meine Freude“. Die Solisten Angelika März, Andra Isabel Wildgrube, Daniel Tilch und Björn Köller sowie der gesamte Chor und das Orchester des Johann-Sebastian-Bach-Ensembles am Kolk singen und spielen auch dieses Mal unter der Leitung von Thorsten Pech, der ebenfalls an der



Das Bach-Ensemble in Aktion. FOTO: PECH

Klais-Orgel zu hören ist. Die liturgische Leitung des Festtages hat Pfarrer Andreas Bollengraben. Zuhörer sollten nicht zu spät zu dieser beliebten Veranstaltung kommen, die Kirche ist ab 17. 15 Uhr geöffnet.

i Näheres zum Konzert unter: info@musikamkolk.com.

Konstruktiver Dialog über den „Streit über das Heilige Land“

Landesparrer ordnet im Vortrag Argumente

Wuppertal. „Streit über das Heilige Land – Ansichten über Israel und Palästina“ heißt ein Vortrag am heutigen Dienstag, 28. Oktober, in der Elberfelder City-Kirche. Referent ist Dr. Volker Haarmann, Landesparrer für christlich-jüdischen Dialog der evangelischen Kirche im Rheinland. Der spannende und interessante Abend beginnt um 19.30 Uhr am Elberfelder Kirchplatz.

Über kaum einen anderen Staat der Erde entbrennen so schnell heftige Auseinandersetzungen wie über die Frage, welche Bedeutung, welche Geschichte, welche Grenzen, welche Legitimation und welche Zukunft der moderne Staat Israel besitzt. In Deutschland vermischen sich in den lebhaften Diskussionen die unterschiedlichsten Ebenen:

Manche verstehen den heutigen Staat Israel als das in der Bibel von Gott den Juden verheißene Land. Andere sehen vor allem das aktuelle Elend der Palästinenser in den Flüchtlingslagern.

Wieder andere verbieten sich jede Kritik an der israelischen Politik, um nicht in den Verdacht des Antisemitismus zu kommen. Manche identifizieren sich mit Israel aus Philosemitismus oder aus diffusen Schuldgefühlen. Dr. Volker Haarmann kennt Israel als Referent für christlich-jüdischen Dialog in der evangelischen Landeskirche sehr gut. Sein Vortrag versucht, die verschiedenen Argumente zu ordnen und dadurch Möglichkeiten eines konstruktiven Dialogs aufzuzeigen. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Stadthalle ist Thema im Ausschuss

BZA-Sitzung beginnt Donnerstag um 17 Uhr

Jede Menge Diskussionsstoff dürfte die nächste Sitzung des Bezirksausschusses Neviges liefern. Die ursprünglich für den 21. Oktober anberaumte Sitzung findet am Donnerstag, 30. Oktober, um 17 Uhr im Unterrichtsraum der Feuerwehr an der Siebenecker Straße 19 statt. Der Bezirksausschuss befasst sich nach der Fragestunde für Einwohner unter anderem mit dem Anschluss der Siedlung auf den Pöthen an den Öffentlichen Personennahverkehr sowie mit der Zukunft der Stadthalle Neviges. Weitere Themen sind unter anderem: Die Gerichtseiche sowie die Nutzung der Wehrtürme des Schlosses Hardenberg. Interessierte Bürger sind zur Teilnahme an der öffentlichen Sitzung eingeladen. Die gesamte Tagesordnung einschließlich der Beratungsvorlagen kann wie gewohnt im Internet unter www.velbert.de eingesehen werden.



Ein Thema: Die Stadthalle. FOTO: UWE MÖLLER

Musikalische Abendandacht zum Fest der Reformation

Der evangelische Kirchenchor Neviges lädt herzlich zu einer musikalischen Abendandacht zum Reformationstag am kommenden Freitag, 31. Oktober, in die Siepener Kirche der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Neviges ein. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr

Neben Chor und Instrumentalwerken werden verschiedene Lesungen und Gebete vorgetragen, und auch die Besucherinnen und Besucher werden einbezogen, indem sie an diesem Abend Gemeindelieder singen. Ausführende sind Stefanie Schmitz und Elisabeth Tilling (Querflöte), Jürgen Benninghoven (Orgel), Daniil Mejeritski (Violoncello), der evangelische Posauenchor unter der Leitung von Anneliese Iffland und der evangelische Kirchenchor Neviges. Die Gesamtleitung hat Anna Levina-Mejeritski (Klavier).

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte am Ausgang, um die der Chor bittet, ist für die Renovierung der Stadtkirche bestimmt.

Halloween im Jugendzentrum

Der am gruseligsten aussehende Besucher wird am Ende auf die Bühne gebeten. Auch bei der diesjährigen Halloween-Party im Kinder- und Jugendzentrum an der Lessingstraße 12 bis 14) werden wieder furchterregende Gestalten ihr Unwesen treiben. Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind dazu am Freitag, 31. Oktober, von 16 bis 19 Uhr eingeladen. Es darf wie immer gezappelt werden. Außerdem gibt es natürlich jede Menge schaurige schöne Spiele. Highlight ist ein Kostümwettbewerb, bei dem die gruseligste Verkleidung prämiert wird. Einlass ist um 16 Uhr, der Eintritt kostet 1 Euro. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.